
Gemeinde Untersiggenthal Protokoll Ortsbürgergemeinde- Versammlung



Untersiggenthal

2. Sitzung 2020

vom 5. November 2020, 19.30 – 20.25 Uhr

Anwesend

Vizeammann Ueli Eberle (Vorsitzender)

Gemeinderat Adrian Hitz
Norbert Stichert
Christian Gamma

Finanzkommission Christian Keller
Urs Schneider
Mario Lozza

Gemeindeschreiber Stephan Abegg

Krankheitshalber abwesend (entschuldigt)

Gemeindeammann Marlène Koller

Stimmenzähler Roland Beutler
Ximena Florez
Christian Denzler
Pirmin Umbricht

Versammlungsort Mehrzweckhalle



Traktandenliste gemäss Einladung

1. Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 27. Februar 2020 / Genehmigung
2. Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019 / Genehmigung
3. a) Baurechtsvertrag mit der Fa. Delfosse AG, Brugg, LIG Untersiggenthal
Nr. 3172 / Genehmigung
b) Erschliessungskosten Fr. 45'000.00 / Genehmigung
4. Voranschlag 2021 / Genehmigung
5. Anschluss Waldhütte Homrig an Kanalisationsnetz / Bruttokredit von Fr. 170'000.00 /
Genehmigung
6. Verschiedenes

Untersiggenthal



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste, inkl. der ausführlichen Vorberichte, den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 8. – 22. Oktober (dann mit Verschiebung der Gemeindeversammlung bis zum 5. November 2020) in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.



Begrüssung

Vizeammann Ueli Eberle begrüsst alle Anwesenden zur Ortsbürgergemeinde-Versammlung in der Mehrzweckhalle. Er macht auf die besondere Lage wegen der Corona-Pandemie aufmerksam. Die Begrüssung erfolgt auch im Namen seiner Ratskollegen, den Gemeinderäten Adrian Hitz, Norbert Stichert und Christian Gamma sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg. Gemeindeammann Marlène Koller ist auf gutem Weg zur Besserung und für die heutige Versammlung entschuldigt.

Speziell begrüsst werden alle Einwohnerinnen und Einwohner und alle, die das erste Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen sowie alle Behörden- und Kommissionsmitglieder, insbesondere die Mitglieder der Ortsbürgerkommission und alle Angestellten der Verwaltung. Ebenso begrüsst er die Gäste. Von der Presse ist niemand anwesend. Ebenfalls speziell begrüsst werden die Mitglieder der Finanzkommission. Heute anwesend sind: Christian Keller, Urs Schneider und Mario Lozza.

Es wird den seit der letzten Gemeindeversammlung verstorbenen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern gedacht. Verstorben sind folgende Ortsbürger:

- Maria Scherer
- Elisabeth Peter
- Dora Bosshard
- Ida Zehnder
- Bruno Scherer
- Leoni Kohler

Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	497
1/5 der Stimmberechtigten Ortsbürger beträgt	100
Anwesend sind	26
Absolutes Mehr	14

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten (100) ist nicht erreicht. Gemäss Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Auch heute gilt es, die Ausstandspflicht zu wahren. Der Vorsitzende weist mit einer separaten Folie auf die Vorgaben der Ausstandspflicht hin:

Ausstandspflicht § 25 des Gemeindegesetzes

Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte bzw. eingetragener Partner, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müssten 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann separat erläutert.



Traktandum 1
Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. Februar 2020 /
Genehmigung

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Protokoll vom 27. Februar 2020 / Genehmigung

Vizeammann Ueli Eberle erläutert, dass das Protokoll vom 27. Februar 2020 von der Finanzkommission geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden wurde. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei. Es war in der Aktenauflage einsehbar oder konnte auf der Homepage der Gemeinde Untersiggenthal heruntergeladen werden.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 27. Februar 2020 wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung und der Finanzkommission für die Überprüfung des Protokolls.



Traktandum 2
Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019 / Genehmigung

- 2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergemeinde / Rechnungsablage,
Kreditabrechnungen
Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019/ Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

ALLGEMEINES

Die Waldbewirtschaftung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'526.11 ab, welcher der Forstreserve entnommen wird. Die Ortsbürgerverwaltung erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 115'536.30.

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

- 3111.3101.00 Der Vorrat aus dem Vorjahr reichte auch für 2019.
3111.3102.00 Mit der grossen Sonderausstellung gab es mehr Druckauslagen für Flyer, Plakate und Werbung.
3111.3144.00 Die Malerarbeiten an der West- und Nordfassade waren aufwändiger.
3111.3151.00 Keine Unterhaltsarbeiten an Apparaten oder Mobiliar
3111.3612.01 Die Aussenarbeiten werden durch die Haus- und Werkdienste übernommen.

Soziale Sicherheit

- 5920.3632.00 Beitrag von Fr. 10'000.00 an die Berggemeinde Prato Leventina für den Ausbau und energetische Sanierung des Kindergartens.

Volkswirtschaft

Waldwirtschaft
Allgemein

Dies ist der 4. Rechnungsabschluss des Regionalen Forstbetriebes Sigenberg. Dieser gehört zu 53% der OBG Untersiggenthal und zu 47% der OBG Obersiggenthal. Genutzte Holzmenge total: 4'714m³ (69% des Hiebsatzes, dieser wäre bei 6'800m³). Der Stammholzanteil war 38%. Der Fichten Holzpreis nochmals tiefer als im Vorjahr. Gründe dafür sind



vor allem die riesige Menge Borkenkäferholz in ganz Europa, wegen den heissen und sehr trockenen Sommers 2018 & 2019. Bei der Waldbewirtschaftung resultierte ein Verlust von Fr. 0.55/pro m³.

8200.3632.00 Anteil OBG Untersiggenthal Aufwandüberschuss Forstbetrieb Siggenberg.
 8200.4470.01 Mietzinseinnahmen Forstwerkhof Rotchrüz.
 8200.4511.00 Entnahme aus dem Forstreservefond.

Regionaler Forstbetrieb

8206.3053.00 Mehr Rückerstattungen EO und Krankentaggeld.
 8206.3130.02 Wegen den grossen Mengen Käferholz wurde der Vollernter nicht eingesetzt.
 Neben den normalen Unterhaltsarbeiten, viel Reparaturen an Forwarder HSM 208 und am Timberjack C 360.
 8206.3053.00 Kleinere Suva-Prämie, weil es zum Glück weniger Unfälle gab. Bonus/Malus-System.
 8206.3099.00 Weniger Einführungskurse für Lehrlinge, darum weniger Kosten.
 8206.3101.00 Es wurde nicht die ganze Holzernte ausgeführt, darum brauchte es weniger Treibstoffe für Motorsägen und Fahrzeuge.
 8206.3110.00 Es brauchte kein Büromaterial bzw. -geräte.
 8206.3170.00 Keine Autoentschädigung mehr, nur noch betriebseigene Autos.
 8206.3161.00 Miete für die Forstwerkhöfe Untersiggenthal (Fr. 54'900.00) und Obersiggenthal (Fr. 30'800.00).
 8206.3612.04 Beitrag an den regionalen Wärmeverbund OSOS Sporthalle.
 8206.4240.00 Leider konnten weniger Arbeiten für Dritte ausgeführt werden, als vorgesehen.
 8206.4250.00 Wegen schlechtem Holzpreis und schlechtem Winterwetter weniger Stammholz genutzt und verkauft.
 8206.4250.01 Brennholz, Holzschnitzel und Weihnachtsbäume wie budgetiert.
 8206.4250.04 Ertrag der Solaranlage auf dem Dach des Forstwerkhofes Rotchrüz, etwas weniger budgetiert.
 8206.4260.00 Weniger Naturschutzprojekte für den Kanton ausgeführt.

Wärmeverbund Untersiggingen

8790.3101.00 Es mussten mehr Holzschnitzel eingekauft werden.
 8790.3120.00 Mehr Holzrasche, weil mehr Käferholz verbrannt wurde.
 8790.3130.00 Mehr Reparaturen am Heizkessel und mehr Wartungen am Feinstaub filter.
 8970.4240.00 Weniger Wärme verkauft als budetiert.

Regionaler Wärmeverbund OSOS Sporthalle

8796.3101.00 Weniger Holzschnitzel eingekauft wegen geringerem Wärmebedarf.
 8796.3120.00 Mehr Holzrasche, weil mehr Käferholz verbrannt wurde.
 8796.3612.00 Wenig Störungen nur normaler Unterhalt.
 8796.4240.00 Das Hallenbad ist wegen Umbau seit September 2019 geschlossen und bezieht darum weniger Wärme.
 8796.4612.00 Anteil Aufwandüberschuss Regionaler Forstbetrieb Siggenberg.

Finanzen und Steuern



9610.4420.00 Dividendenertrag Raurica Wald AG.
9610.4450.01 Darlehenszins EGS Nussbaumen.
9630.3130.00 Baurechtsbegründung Hard.

Antrag Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019 sei zu genehmigen.

Ende des gemeinderätlichen Traktandenberichtes

Vizeammann Ueli Eberle erläutert noch zwei Details zu den vorliegenden Kennzahlen der Jahresrechnung 2019.

5920.3632.00 Patenschaft mit Berggemeinden, dieses Jahr wurde die Gemeinde Prato Leventina beschenkt für die Sanierung des Kindergartens (Fr. 10'000.00).
Konto 8790 Konto des Wärmeverbundes mit Obersiggenthal
Wegen der speziellen Situation des Hallen- und Gartenbades (aktuell geschlossen), die Öffnung soll in absehbarer Zeit (Mitte November) erfolgen. Wegen der Schliessung konnte weniger Wärme geliefert werden und darum ist der Ertrag geringer.

Wegen der im Frühling ausgefallenen Ortsbürgergemeinde-Versammlung kommen wir erst heute dazu, über die Jahresrechnung 2019 abzustimmen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Die Jahresrechnung 2019 wird durch Christian Keller, Mitglied der Finanzkommission zur Abstimmung gebracht.

Christian Keller, Mitglied der Finanzkommission, hält fest, dass die Finanzkommission die Verwaltungsrechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde bereits im Frühling überprüft hat. Es hat keine gemeinsame Sitzung stattgefunden, die offenen Fragen konnten alle beantwortet werden. Die Jahresrechnung und auch der Anhang zur Jahresrechnung liegen vollständig vor. Gemäss der Beurteilung der Finanzkommission entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Zusätzlich zur Prüfung der Finanzkommission wurde die gesetzlich vorgeschriebene externe Prüfung am 6./7. April 2019 durch die Firma BDO AG vorgenommen.

Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der ortsbürgerlichen Verwaltungsrechnung 2019.



Antrag Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019 sei zu genehmigen.

Abstimmung Die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt (0 Gegenstimmen).

Untersiggenthal



Traktandum 3

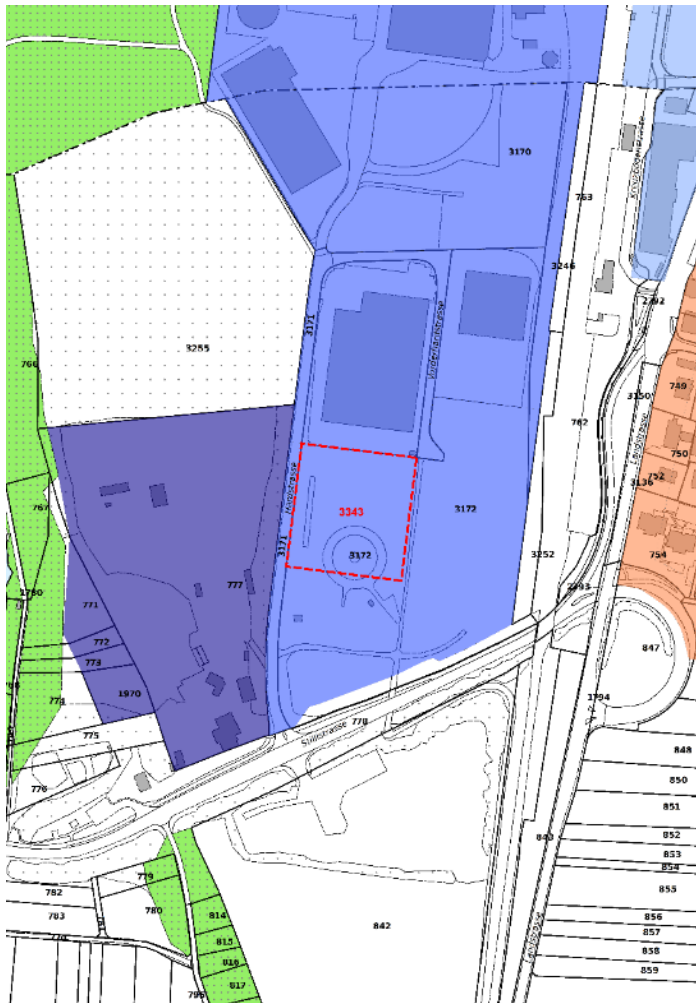
- a. Baurechtsvertrag LIG Untersiggenthal Nr. 3172, SDR* 3343, 7'216 m², mit Fa. Delfosse AG Metallbau, 5200 Brugg / Genehmigung
- b. Erschliessungskosten Fr. 45'000.00 / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

**SDR= selbständiges und dauerndes Baurecht*

Ausgangslage

Die Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal besitzt im «Hard», Siggenthal Station, Bauland. Mit der neuen Bau- und Nutzungsordnung heisst die Bauzone neu Arbeitszone II («AII» s. blaue Fläche auf Zonenplan):



Auszug aus dem aktuellen Zonenplan, auf der blauen Fläche: Arbeitszone II, u.a. mit Standort «GoEasy Freizeit & Event Arena», rot markiert: ungefähre Lage des neuen Baurechts «Delfosse»



Auf Basis der langjährigen, bewährten Strategie wie auch aus den Legislaturzielen 2018-2021 hat sich der Gemeinderat die qualitätsvolle Nutzung des Geländes im Hard und die Fortführung der Gewährung von Baurechten als Ziel gesetzt.

Mit der Firma Delfosse AG Metallbau, Brugg, hat sich eine regional gut bekannte, solide Firma für ein Baurecht im Hard interessiert.



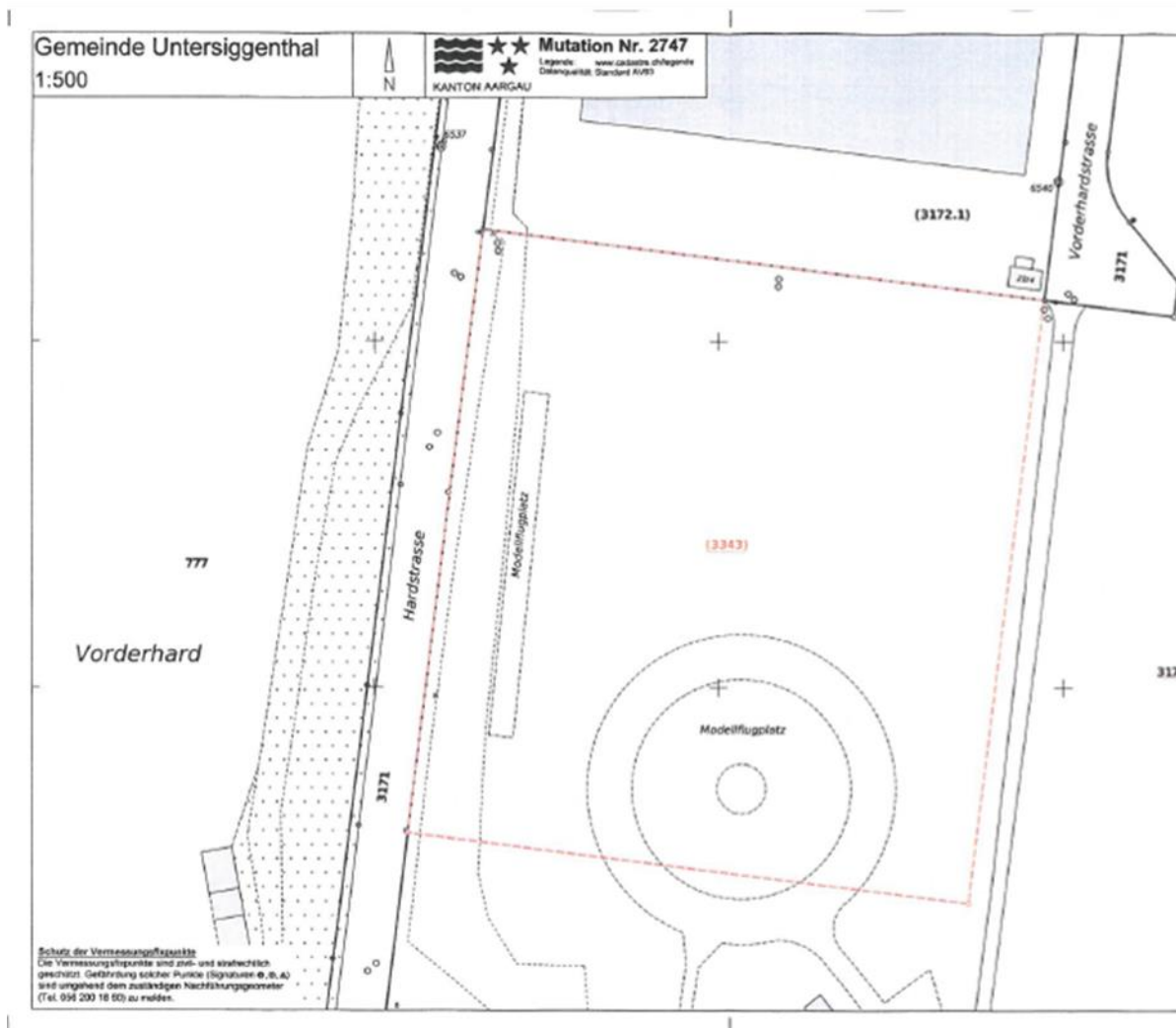
Auszug aus der Firmengeschichte Fa. Delfosse (Quelle: Homepage der Firma):

- 1980 Am 29. Februar 1980 wurde die DELFOSSE AG Metallbau mit Sitz an der Zurzacherstrasse in Brugg gegründet. Inhaber ist Bernhard P. Delfosse. Der Betrieb mit 5 Mitarbeitern und einer Zeichnerlehrtöchter plant, produziert und montiert vorwiegend Schlossereiprodukte, Aluminiumfassadenelemente und Wintergartenkonstruktionen in der Region.
- 1990 Der Neubau an der Aegertenstrasse 11a wird fertiggestellt. Es ist eine Konstruktion mit feuerverzinktem Stahlbau und eloxierter Sinusblechfassade entstanden. Das Gebäude mit dem hohen Mittelteil und den beiden seitlichen niedrigeren Galerien trägt den Charakter eines Schiffes. Licht dringt über die Oberlichtbänder, die Werkstattfenster und die seitlichen Bullaugen ins Gebäude ein.
- Neu stehen dem Betrieb über 100m² Bürofläche, 400m² Produktionsfläche, 200m² innere Lagerfläche, 200m² äussere Lagerfläche zur Verfügung.
- 1991 Der Tätigkeitsbereich liegt im Kanton Aargau / Zürich.
Die Blechbearbeitung wird neu in den Betrieb integriert, eine Tafelschere, eine Abkantpresse, eine Ausklink- und Stanzmaschine werden installiert. Ab sofort können flexibel und unabhängig Grossformatbleche verarbeitet werden.
- 2001 Pascal Delfosse übernimmt neu die Geschäftsleitung.
- 2003 Firma R. Degen AG Flachdach, Aegertenstrasse 9, 5200 Brugg, wird übernommen.
- 2005-06 Die Firma DELFOSSE AG Metallbau zählt über 25 Mitarbeiter.
- 2012 Übernahme der Firma Delfosse. Neue Inhaber Pascal und Cyrill Delfosse.
- 2016 Die Firma DELFOSSE AG Metallbau zählt über 31 Mitarbeiter.

Das Land würde für die Erstellung eines neuen Gewerbegebäudes mit Produktions- und Büroräumlichkeiten verwendet. Der Produktionsstandort mit aktuell über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll mit dem Firmensitz nach Untersiggenthal verlegt werden.



Die genaue Fläche des Baurechtes beträgt **7'216 m²**:



Untersiggenthal

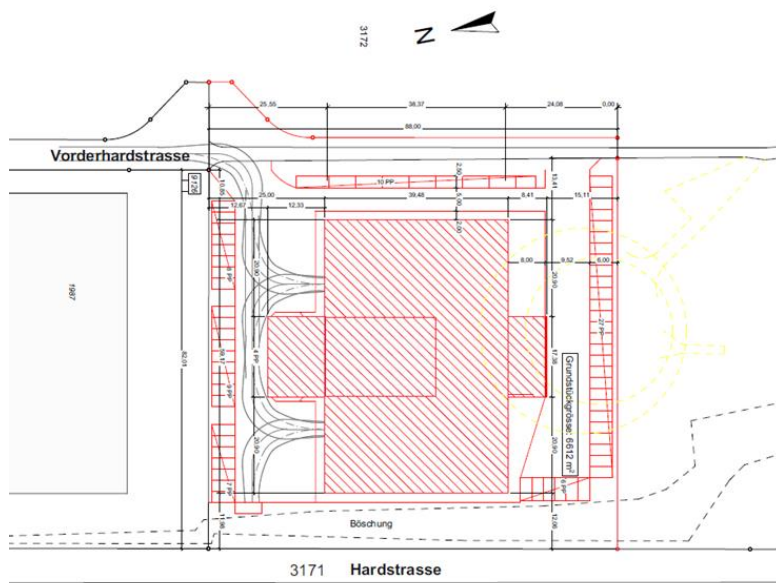
Der vollständige Baurechtsvertrag liegt während der öffentlichen Auflage zur Einsichtnahme auf und kann über unsere Homepage eingesehen werden. Auf eine vollständige Wiedergabe wird an dieser Stelle verzichtet, jedoch die wichtigsten Vertragsbestandteile wie folgt wiedergegeben:

Eckpunkte des Baurechts mit der Fa. Delfosse AG Metallbau, Brugg:

- **Baurechtszins:** **CHF 45'100 p.a. für 7'216 m²**
7'216 m² x Fr. 250.00 = Fr. 1'804'00.00 x 2,5 %
- Baurechtsdauer: 60 Jahre (bis 31. Dezember 2080)
- Verlängerungsoption: ist möglich
- Baurechtszinssatz: 2.50% (Mindestsatz, kann nicht unterschritten werden)
- Landwertanpassung: alle 10 Jahre nach LIK (50%)
- Fälligkeit Baurechtszins: erstmals bei Rechtskraft Baubewilligung
- Heimfallentschädigung: Verkehrswert bei Heimfall
- Verpflichtungen: Baugesuch wird bis spätestens 1 Jahr nach Rechtskraft dieses Beschlusses eingereicht



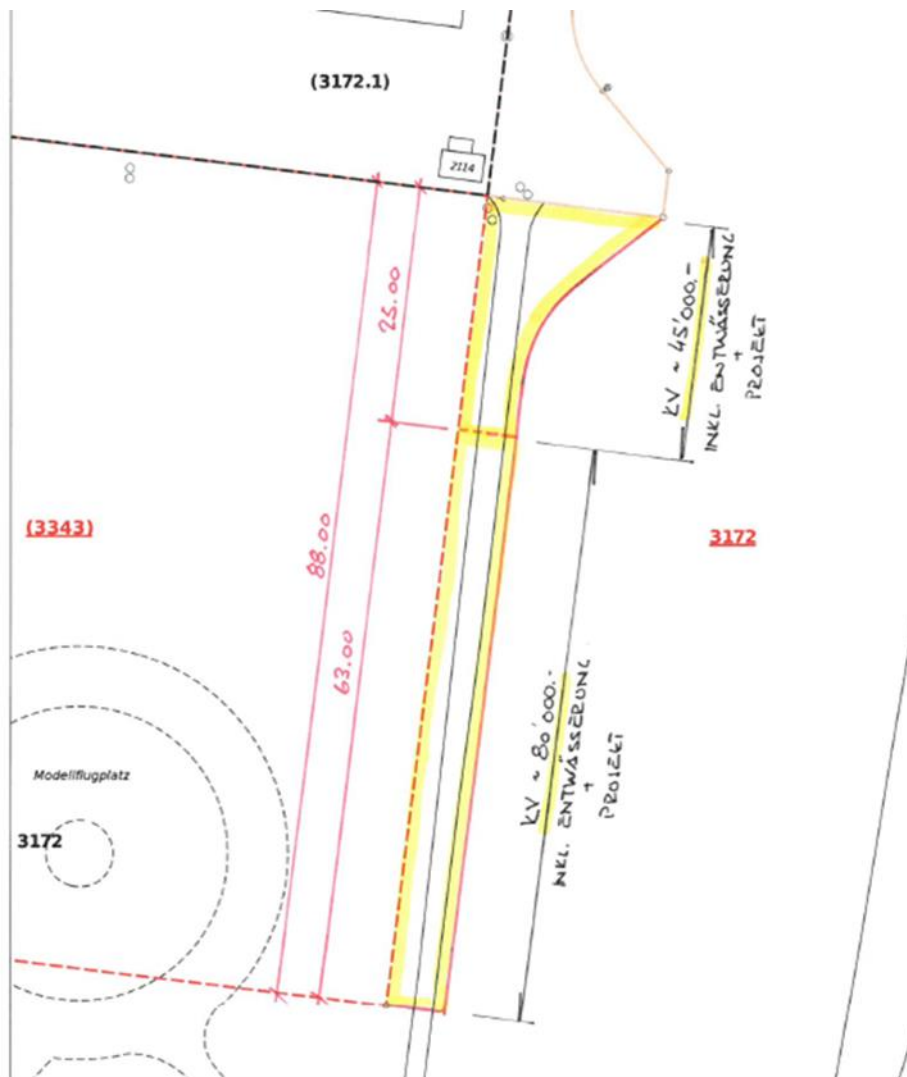
Für das neue Gebäude wurden auch bereits erste Projektskizzen erstellt:





Erschliessung:

Für die Erschliessung der Baurechtsparzelle würde die bestehende Strasse ab dem «Wendehammer» um ca. 25 Meter verlängert. Zusammen mit den Kosten für die Entwässerung ergeben sich für die Ortsbürgergemeinde Kosten **von ca. Fr. 45'000.00**.



Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den Inhabern der Fa. Delfosse AG, Brugg, einen ausserordentlich seriösen und attraktiven Partner gefunden zu haben.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht



Vizeammann Ueli Eberle erläutert den vorliegenden Traktandenbericht. Die Fa. Delfosse befasst sich schon seit einiger Zeit mit der Planung dieser Baute, wegen der Verschiebung der Gemeindeversammlung vom Mai kann dieses Geschäft «erst» heute vorgelegt werden. Er geht in seinem Votum auf einige Details der gemeinderätlichen Vorlage ein, so u.a. auf den Baurechtszins (Fr. 250.00/m²), die Vertragsdauer (60 Jahre) und die Anpassung der Vertragsbedingungen (10-Jahres-Intervall). Dazu wird der Mindestzinssatz erwähnt und den sich daraus ergebenden Baurechtszins pro Jahr.

Die Fa. Delfosse hat sich verpflichtet, das Baugesuch innerhalb eines Jahres ab Beschlussfassung einzureichen. Mit diesem Bauprojekt ist auch die Weiternutzung des Modellflugplatzes nicht mehr möglich. Mit dem betroffenen Verein wurde vor bereits mehr als einem Jahr Kontakt aufgenommen und über die geplante Nutzung informiert.

Diskussion

Herr Thomas Hitz, Bachstrasse 10, findet die geplante Industrieansiedlung gut. Aus seiner Sicht sei der hier geplante Preis für eingezontes Industrieland mit Fr. 250.00 pro Quadratmeter nicht ganz marktkonform. Er möchte wissen, wie diese Zahl zustande kommt und verweist auf andere Landhandel mit einem Preis von Fr. 1'000.00/m² (natürlich in einer anderen Zone). Er fragt nach, ob es für diesen Wert eine Schätzung gibt.

Vizeammann Ueli Eberle kann bestätigen, dass für diesen Landwert eine Schätzung vorliegt. Diese hat den vorliegenden Preis von Fr 250.00/m² ergeben. Das Vorgehen war genau gleich wie z.B. beim Go Easy. Dieser Wert entspricht der Usanz von Industrieland.

Herr Thomas Hitz, Bachstrasse 10, fragt nach, ob dies auch der Wert beim Go Easy sei. Er stellt den **Antrag**, den m²-Preis auf **Fr. 500.00/m²** zu legen und dafür den Zins so anzupassen, dass der Ertrag in der Summe etwa wieder gleich hoch sei, wie hier berechnet. Dafür wäre ein Mindestzins von **1,5 %** anzuwenden.

Vizeammann Ueli Eberle nimmt den Antrag entgegen und bestätigt die vergleichbaren Vertragsbedingungen wie beim Go Easy. Er weist darauf hin, dass der vorliegende Vertrag nicht einseitig in den zentralen Bedingungen verändert werden kann. Die Anpassung der Vertragsbestimmungen gemäss vorliegendem Antrag hätten Neuverhandlungen mit der Fa. Delfosse zur Folge.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Anträge

Antrag Thomas Hitz

(Abänderung Vertrag auf Fr. 500.00/m² und Mindestzins von Fr. 1.5 %)

Ja: 1 Stimme

Nein: grosse Mehrheit

Enthaltungen: 2



Antrag 1 Gemeinderat (Bst. a) der Vorlage):

- a) Der Baurechtsvertrag auf der Parz. LIG Untersiggenthal Nr. 3172, SDR* 3343,7'216 m² z.G. der Fa. Delfosse AG, 5200 Brugg, sei zu genehmigen.

Ja: grosse Mehrheit Nein: 0 Enthaltungen: 1

Antrag 2 Gemeinderat (Bst. b) der Vorlage):

- b) die Erschliessungskosten von Fr. 45'000.00 für die Baurechtsparzelle seien zu genehmigen.

Ja: grosse Mehrheit Nein: 0 Enthaltungen: 0



Traktandum 4
Voranschlag 2021 / Genehmigung

3 301.2 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde/Budget
Voranschlag 2021 / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Bemerkungen zum Budget 2021

Allgemeines

Waldbewirtschaftung / Ortsbürgergemeinde

Die Waldbewirtschaftung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'100.00 ab. Dieser wird der Forstreserve gutgeschrieben. Für die Ortsbürgergemeinde wird ein Gewinn von Fr. 142'500.00 budgetiert, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben werden kann.

Erfolgsrechnung

- 0110.3102.00 Druck Gemeindeversammlungsbrochure.
- 0110.3130.00 Portokosten für Versand Gemeindeversammlungsbrochure.
- 0220.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Pauschalabgeltung Erholungsraum, Neophytenbekämpfung, Unterhalt Bänke und Feuerstellen, etc. (siehe 8206.4612.00).
- 3420.3130.00 Dorfverschönerung, Unterhalt Wegkreuze und Dorfbrunnen.
- 8200.3511.00 Ertragsüberschuss Waldbewirtschaftung.
- 8200.3632.00 Anteil Gemeinde Untersiggenthal am Verlust des Regionalen Forstbetriebs Siggenberg.
- 8200.4409.01 Verzinsung der eigenen Forstreserve.
- 8200.4470.01 Mietzinseinnahmen durch Vermietung Forstwerkhof an Forstbetrieb Siggenberg.
- 8206.3101.00 Treibstoffe für alle Schlepper, Traktoren, Betriebsautos, Motorsägen, usw. Weiter braucht es Pflanzen zum Aufforsten, Strassenkies für die Waldstrassen und weiteres Verbrauchsmaterial.
- 8206.3130.02 Diverse Einsätze Vollernter, Grosshacker für Holzschnitzel und Sägespalter. Aufwendungen BAR-Abrechnung.



- 8206.3151.00 Üblicher Service und Unterhalt.
- 8206.3161.00 Miete gemäss Verkehrswertschätzung:
Forstwerkhof Untersiggenthal Fr. 54'900.00
Forstwerkhof Obersiggenthal Fr. 30'800.00
- 8206.3300.61 Abschreibungen der als Betriebskapital eingebrachten Anlagen (Fahrzeuge, Maschinen, etc.) gemäss Anlagespiegel inkl. der neu angeschafften Vorliefermaschine.
- 8206.4240.00 Einnahmen für Dienstleistungen für Dritte, wie Gartenholzerei, usw.
- 8206.4250.00 Der Holzmarkt ist im Moment sehr schwierig, die Holzpreise auf tiefem Niveau. Es wird voraussichtlich 6'000m³ genutzt, wenn wir es verkaufen können.
- 8206.4250.01 Verkauf von Holzschnitzel und Brennholz variiert je nach Kälte des Winters.
- 8206.4612.00 Interne Verrechnung Forst für die Gemeinden Unter- und Obersiggenthal: Pauschalabgeltung Erholungsraum.
- 8206.4612.01 Die verrechenbaren Arbeiten für die Gemeinde Freienwil variieren. Für das Budget wurde eine Annahme getroffen.
- 8206.4632.01 Anteil Gemeinde Untersiggenthal am Aufwandüberschuss von Fr. 21'300.00 (53%).
- 8206.4632.02 Anteil Gemeinde Obersiggenthal am Aufwandüberschuss von Fr. 19'600.00 (47%).
- 8790.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Betreuung Holzschnitzelheizung (siehe 8206.4612.00).
- 8796.3101.00 Der Holzverbrauch variiert je nach Kälte des Winters.
- 8796.3120.00 Absaugen und Abführen der Holzasche.
- 9610.4401.00 Verzinsung auf dem mutmasslichen KK-Guthaben per 1.1.2021
- 9990.9000.00 Das Ortsbürgerbudget wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 142'500.00 ausgeglichen.

Investitionsrechnung

- 0290.5030.00 Kanalisation Waldhütte Homrig inkl. WC-Anlagen (siehe sep. Traktandum).

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht



Gemeinderat Adrian Hitz führt speziell durch einige Positionen innerhalb des Voranschlages 2021. Vorgängig erwähnt er, dass es dem Wald am Siggenberg nicht gut geht. Die klimatischen Bedingungen und die Trockenheit, aber auch der Borkenkäfer setzen unserem Wald stark zu. Selbst die Buche, eine weitverbreitete Baumart in unseren Wäldern, leidet unter der starken Trockenheit. Für Fichten ist der Borkenkäfer ein sehr grosses Problem. Im April und Mai fiel bei uns im Siggenthal während 50 Tagen kein Regen. Vom April bis zum September mussten rund 1'500 m³ Käferholz zum Teil mit Vollernter aufgerüstet werden. Dieses Holz war im Moment der Zwangsnutzung fast wertlos und unverkäuflich. In ganz Europa waren die Sägewerke überfüllt mit Käferholz. Die aktuelle Situation wurde so gut als möglich im Budget 2021 abgebildet. An dieser Stelle erwähnt er deshalb nochmals ganz deutlich hätten wir nicht 2 Holzschnitzelheizungen, welche in diesem Sommer mit Käferholz betrieben wurden, wären die finanziellen Verluste auch in diesem Jahr noch wesentlich gravierender.

Insgesamt wurde ein recht positives Budget erstellt. In der Waldbewirtschaftung ist sogar ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 10'000.00 vorgesehen. Insgesamt ist ein Gewinn in der Ortsbürgerrechnung von Fr. 142'500.00 budgetiert. Auch im Budget 2021 geben die Ortsbürger von Untersiggenthal der Gemeinde für Kultur, Sport und Freizeit Fr. 186'200.00 aus (Kontogruppe 3111 und 3420).

Im Wald (Kontogruppe 8200) ist ein leichter Ertragsüberschuss erkennbar, dies aus 2 Gründen. Der Forstbetrieb muss Miete bezahlen für Immobilien und den Forstwerkhof, knapp Fr. 55'000.00. Der Aufwandüberschuss des Forstbetriebes muss anteilmässig eingeschossen werden (Fr. 21'300.00). Bei den Erträgen sind insgesamt rund Fr. 500'000.00 erkennbar, aufgeteilt auf Zinsen und Baurechtszinsen. Die Ortsbürgergemeinde stellt ihre liquiden Mittel der Einwohnergemeinde mit einem Kontokorrent zur Verfügung. Per Ende 2019 sind dies Fr. 5'310'000.00. Dafür wurden Fr. 11'000.00 Zinsen bezahlt.

Diskussion Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, der Voranschlag 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Voranschlag 2021 wird einstimmig zugestimmt



Traktandum 5

Anschluss Waldhütte «Homrig» an das Kanalisationsnetz, Bruttokredit von Fr. 170'000.00 / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Ausgangslage

Die Ortsbürgergemeinde besitzt u.a. die Waldhütte Homrig:



Dieses Gebäude wird vor allem an Wochenenden dauerhaft benützt, meistens für Anlässe von Dritten und Privaten. Das Gebäude verfügt über einen Elektro- wie auch einen Wasseranschluss und ist mit einfachen sanitärischen Anlagen ausgestattet, welche den heutigen Anforderungen kaum mehr entsprechen. So werden u.a. die Abwasser der Liegenschaft bisher in einer nördlich am Gebäude angrenzenden Abwassergrube gesammelt.



Die Grube wird im Auftrag der Gemeinde periodisch entleert und das Abwasser mit einem Fahrzeug in die Kläranlage zur Entsorgung geführt. Diese «provisorische» Lösung soll nun den heutigen Anforderungen angepasst werden. Darum soll die Waldhütte mittels Pumpwerk an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden (Anschlusspunkt: Staldenstrasse). Um Geruchsemissionen zu vermeiden, wird die Druckleitung periodisch ausgeblasen. Mit diesem Kanalisationsanschluss soll das bisherige WC im Untergeschoss des Gebäudes durch ein zusätzliches WC für Damen ergänzt werden. Weitere Abklärungen in Verbindung mit dieser Investition wurden vorgenommen (u.a. Leerrohr für spätere Bedürfnisse).

Projekt

Als Pumpenschacht würde künftig die bereits vorhandene Abwassergrube verwendet (nach Prüfung/Sicherstellung der Dichtigkeit). Am Pumpwerk ist nur das häusliche Abwasser der Waldhütte angeschlossen. Im Schacht sind folgende Anpassungen geplant:

- Reinigung der Betonoberflächen
- Neue Revisionsöffnung
- Einbau einer Schachtleiter mit Einstiegshilfen in bestehenden Einstieg
- Anpassung der Schachtsohle mit Gefällsbeton
- Dichtigkeitsprüfung, allenfalls Innenbeschichtung
- Umbau der bestehenden Garage in einen Sanitärraum (zusätzliches Damen-WC)

Die Linienführung der Anschlussleitung ist so geplant, dass der Wald möglichst wenig tangiert ist. Um Synergien zu nutzen, wurden sowohl die Elektrizitätsgenossenschaft Siggenthal (EGS) wie auch die Wasserversorgung angefragt, ob ebenfalls Ausbaubedarf besteht. Die EGS hat Ausbaubedarf angemeldet und beteiligt sich an den Kosten (siehe Kostenaufstellung). Die Wasserversorgung erfolgt heute ab dem Steinenbühl mit separater Leitung aus der Hochzone und weist keinen Sanierungsbedarf auf. Da weitere Werkleitungen nicht bewilligungsfähig wären, wurden keine weiteren Werkeigentümer angefragt. Für das Bauvorhaben ist ein Bau-gesuch notwendig und die Zustimmung des Kantons erforderlich. Erste positive Vorabklärungen und eine Stellungnahme der Abt. Wald liegen vor.

Im umfassenden Projektbeschrieb mit Anhängen sind weitere Details zum Projekt einzusehen, so u.a. der Bauablauf, die Dokumentation der Pumpanlagen und der Druckrohrspülung, ebenso liegt ein Grundrissplan vor für den geplanten Einbau der zusätzlichen WC-Anlage für Damen vor.



Kosten

Allgemeine Kosten	Fr.	4'000.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	61'200.00
Ausrüstung	Fr.	29'400.00
Investitionskosten	Fr.	3'000.00
Technische Bearbeitung	Fr.	<u>21'000.00</u>
Zwischentotal 1	Fr.	118'600.00
Unvorhergesehenes 10 %	Fr.	<u>11'860.00</u>
Zwischentotal 2	Fr.	130'460.00
MwSt. 7.7 %	Fr.	10'045.40
Zwischentotal 3 mit MwSt.	Fr.	140'505.40
Umbau Garage zu Sanitäranlage (WC Damen)	Fr.	29'000.00
Rundung, Reserve	Fr.	<u>494.60</u>
Total Bruttoinvestition	Fr.	170'000.00

Der Anteil der Elektrizitätsgenossenschaft Siggenberg an den Bruttokosten beträgt Fr. 25'000.00. Die Nettokosten der Gemeinde belaufen sich auf rund Fr. 145'000.00.

Ende des gemeinderätlichen Traktandenberichtes

Gemeinderat Adrian Hitz geht nochmals auf die grundsätzliche Idee und Kosten ein, welche sich mit dem Anschluss an der Waldhütte «Homrig» an das Kanalisationsetz ergeben.

Diskussion Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag Der Bruttokredit von Fr. 170'000.00 für den Anschluss der Waldhütte«Homrig» an das Kanalisationsnetz sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.
(0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)



Traktandum 6 Verschiedenes

Vizeammann Ueli Eberle informiert über:

Die Bachparzelle Nr. 3345 in der Lochmatt wurde inzwischen ausparzelliert und nun vom Kanton zum gleichen Preis gekauft, wie die Ortsbürgergemeinde dieses Grundstück seinerzeit gekauft hat. Damit ist dieses Projekt definitiv abgeschlossen. Der Gemeinderat regt zu einem Augenschein in diesem wirklich schönen Naherholungsort an.

Die Ortsbürgergemeinde hat sich bemüht, verschiedene kleinflächigere Waldparzellen zu kaufen. In der aufgelegten Folie ist dargestellt, zu welchen Parzellen die Ortsbürgergemeinde inzwischen ein Kaufangebot erhalten hat. Leider konnten nicht allzu viele Parzellen gekauft werden. Dieser Wald dort ist leider sehr stark geschädigt.

Vizeammann Ueli Eberle fragt nach, ob noch jemand aus der Versammlung eine Frage hat. Dies ist nicht der Fall.

Er schliesst die Versammlung und weist darauf hin, dass aufgrund der ausserordentlichen Lage weder ein Imbiss noch ein Apéro offeriert werden kann. Als kleine Entschädigung erhalten alle anwesenden Ortsbürgern beim Ausgang ein Glas Honig von den beiden Imkern in der Ortsbürgerkommission, Niklaus Umbricht und Franz Beier. Die Versammlung bedankt sich dafür mit einem Applaus.

Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlungen vom 27. Februar 2020:

- 1) Power-Point-Präsentation der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 5. November 2020.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Vizeammann: Gemeinbeschreiber

DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION